

# Mehr Leipzig für alle!

Ziele von Franziska Riekewald für die  
Oberbürgermeister-Wahl in Leipzig:

Zusammenfassung in Leichter Sprache



**DIE LINKE.**



**Der Text in Leichter Sprache ist von capito Berlin.  
5 Personen mit Lernschwierigkeiten haben den Text  
auf Verständlichkeit geprüft.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Leipzig,

am **2. Februar 2020** ist in Leipzig

**Oberbürgermeister-Wahl.**

Sie als Wählerinnen und Wähler können entscheiden:

Wer darf 7 Jahre lang im Rathaus von Leipzig regieren und dabei wichtige Entscheidungen für unsere Stadt treffen.

Mein Name ist Franziska Riekewald. Ich trete für die Partei DIE LINKE als Kandidatin bei der Oberbürgermeister-Wahl an.



Ich bin 39 Jahre alt und in Halle geboren. Jetzt wohne ich in Leipzig.

Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder.

Die Stadt Leipzig ist schon 1.000 Jahre alt.

Aber es gab hier noch nie eine Bürgermeisterin.

Am 2. Februar möchte ich die 1. Frau werden, die für diese wichtige Aufgabe gewählt wird.

In diesem Text lesen Sie eine Auswahl von Zielen und Forderungen, die mir als Politikerin und Bürgerin in Leipzig wichtig sind.

Wenn Sie mich wählen bei der Oberbürgermeister-Wahl am 2. Februar, dann möchte ich mich zum Beispiel für diese Themen einsetzen:

- gerechte Löhne für gute Arbeit
- bezahlbare Mieten
- Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- neue Ideen für den Verkehr in der Stadt
- eine klimagerechte Stadt-Entwicklung

# Unser Leipzig braucht gerechte Löhne für gute Arbeit

Es gibt heute in Leipzig mehr Arbeits-Plätze als noch vor ein paar Jahren.

Das ist sehr gut.

Aber es gibt zu viele Personen und Familien in Leipzig, die nicht genug Geld zum Leben haben.

Das gilt für einen von 5 Haushalten in Leipzig.

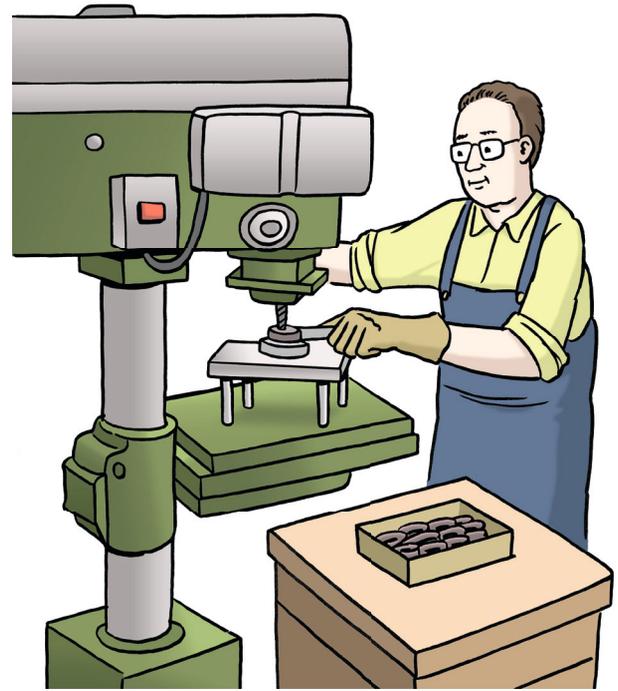
Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich für besser bezahlte Arbeits-Plätze in Leipzig einsetzen.

Damit es endlich weniger Armut in Leipzig gibt, hauptsächlich weniger arme Kinder.

Diese Punkte sind mir beim Thema Arbeit auch noch wichtig:

Es soll in Zukunft wieder mehr Wirtschafts-Betriebe geben, die der Stadt Leipzig gehören.

Die Städte Leipzig und Halle sollen in Zukunft enger zusammenarbeiten, damit die Menschen in beiden Städten noch besser leben können.



# Unser Leipzig braucht bezahlbare Mieten

Sehr viele Menschen wohnen in Leipzig in einer Miet-Wohnung.

Die Mieten in Leipzig werden aber immer teurer.

Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Stadt strenge Regeln gegen die Erhöhung von Miete festlegt.

Wir brauchen jedes Jahr 1.500 neue Wohnungen im sozialen Wohnungsbau.

Das sind Wohnungen mit niedrigen

Mieten.

Die Stadt muss auch Anträge für

Wohnungsbau

in Zukunft schneller bearbeiten.

Außerdem muss es in Leipzig mehr

Not-Unterkünfte geben für

obdachlose Menschen.

Unser Leipzig braucht Teilhabe

Die Teilhabe von Menschen mit

Behinderungen hat sich verbessert,

aber noch ist viel zu tun.

Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen,

dass Menschen mit Behinderungen die Angebote der Stadt-Verwaltung

barrierefrei nutzen können, also ohne Hindernisse.

Das gilt genauso für die Benutzung der Busse und Bahnen in Leipzig.

Außerdem brauchen wir in Leipzig mehr Kitas,

die Kinder mit und ohne Behinderungen betreuen.



# Unser Leipzig braucht soziale Gerechtigkeit

Seit 5 Jahren werden in Leipzig mehr Kinder geboren.

Gleichzeitig gibt es immer mehr ältere Menschen mit hohem Pflege-Bedarf.

Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen, dass diese Menschen genau die Pflege bekommen, die sie für ein gutes Leben brauchen.

Dazu gehört unbedingt, dass Beschäftigte im Pflege-Bereich gute Löhne bekommen.

Außerdem soll die Stadt Leipzig mehr Geld für das Städtische Klinikum St. Georg und die Städtischen Alten-Pflegeheime Leipzig ausgeben.



# Unser Leipzig braucht eine Verkehrs-Wende

Es soll in Zukunft weniger Auto-Verkehr in der Stadt geben.

Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen, dass diese Personen Busse und Bahnen in Leipzig kostenlos benutzen können:

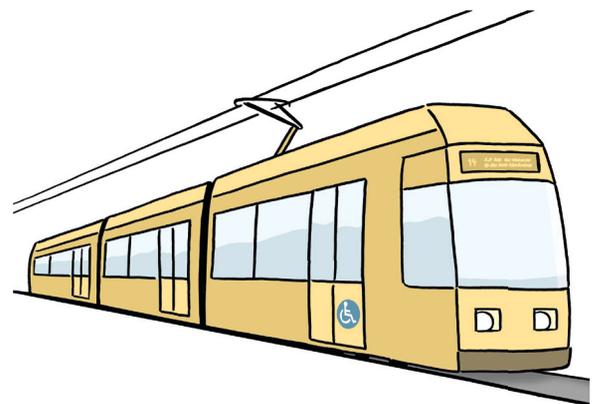
- Schülerinnen und Schüler
- Rentnerinnen und Rentner ab 70 Jahre

Besonders wichtig ist für mich eine Jahreskarte für Busse und Bahnen, die für alle anderen Menschen nur 365 Euro im Jahr kostet.

Es soll auch autofreie Sonntage geben.

An diesen autofreien Sonntagen dürfen alle Menschen die Busse und Bahnen in Leipzig kostenlos benutzen.

Außerdem brauchen wir in Leipzig mehr sichere Rad- und Fußwege.



# Unser Leipzig braucht eine klimagerechte Stadt-Entwicklung

Das Klima auf der Erde wird wärmer.

Und die Umwelt wird weiter verschmutzt.

Als Oberbürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen, dass in der Stadt Leipzig die Umwelt in Zukunft weniger verschmutzt wird.

Dazu kann man auch sagen: Es soll in Leipzig eine klimagerechte Stadt-Entwicklung geben.



Dafür sind für mich zum Beispiel diese Punkte wichtig:

- Es soll mehr Sonnen-Energie erzeugt werden mit Solar-Anlagen auf den Dächern von öffentlichen Einrichtungen.
- Grünflächen und Parks sind wichtig für das Klima in einer Stadt. Deshalb muss die Stadt Leipzig dafür sorgen, dass Grünflächen und Parks geschützt werden.
- Das Kohle-Kraftwerk Lippendorf verschmutzt die Umwelt. Deshalb soll es spätestens im Jahr 2025 geschlossen werden. Die Stadt Leipzig muss bis dahin eine andere Möglichkeit finden, damit es genug Energie für alle Haushalte in Leipzig gibt.
- Es muss in Zukunft eine Abteilung für Klima-Schutz geben im Rathaus von Leipzig.

# Unser Leipzig heute und in Zukunft

Als Ober-Bürgermeisterin möchte ich mich dafür einsetzen, dass alle Menschen in Leipzig friedlich und gut zusammenleben.

Und dass sich alle Menschen in Leipzig mit Respekt begegnen.

Egal, ob diese Menschen

- jung oder alt sind,
- wenig Geld oder viel Geld haben,
- hier geboren wurden oder aus einem anderen Land nach Leipzig gekommen sind.

Damit das funktioniert, brauchen wir in Leipzig

- eine moderne Stadt-Verwaltung, die für alle Bürgerinnen und Bürger da ist,
- erfolgreiche Wirtschafts-Betriebe mit guten Arbeits-Plätzen,
- gute Bildungs-Angebote an Schulen und Universitäten,
- interessante Kultur-Veranstaltungen und Sport-Angebote,
- einen guten Plan für umweltfreundliche Verkehrs-Mittel in Leipzig
- und eine gerechte Stadt-Entwicklung, die alle Stadt-Teile unterstützt.

Für alle diese Themen werden ich mich mit ganzer Kraft einsetzen, wenn Sie mich am 2. Februar zur Ober-Bürgermeisterin in Leipzig wählen!

---

Der Text ist von:

**Franziska Riekewald**, Braustraße 15, 04109 Leipzig (v.i.s.d.P.)

Telefon-Nummer: 0341 - 1406 44 11

Internet-Adresse: [www.dielinke-leipzig.de](http://www.dielinke-leipzig.de)

E-Mail-Adresse: [vorstand@die-linke-in-leipzig.de](mailto:vorstand@die-linke-in-leipzig.de)

Der Text wurde von capito Berlin in Leichte Sprache übersetzt.

Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Die Gestaltung wurde von William Rambow gemacht.

